

BERICHTE UND KLEINE MITTEILUNGEN

SYMPOSIUM ÜBER GEOGRAPHISCHE NAMEN Wien, 10. Oktober 1996

Helmut DESOYE, Wien*

Aus Anlaß des Millenniums Österreichs und der 100. Sitzung des Ständigen Ausschusses für Geographische Namen (StAGN) veranstalteten dieser und die Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde (AKO) der Österreichischen Kartographischen Kommission in der Österreichischen Geographischen Gesellschaft am 10. Oktober 1996 in Wien (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen) ein "Symposium über Geographische Namen", das von 81 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden, der Schweiz, der Tschechischen Republik und Südtirol besucht wurde. Zum allgemeinen Bedauern konnten die Doyens der geographischen Namenkunde in Deutschland, Dipl.-Ing. Rolf BÖHME, und in Österreich, a.o.Univ.-Prof. Dr. Josef BREU, krankheitsbedingt nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Es handelte sich um eine wissenschaftliche Veranstaltung, in deren Rahmen Vorträge und Diskussionen abgehalten wurden, welche das gesamte Spektrum der geographischen Namenkunde abdeckten.

Die Bedeutung der geographischen Namen findet ihren Ausdruck in der alle fünf Jahre stattfindenden Konferenz der Vereinten Nationen über geographische Namen, deren Resolutionen nach Genehmigung durch den "Social and Economic Council" der Vereinten Nationen von der Sachverständigengruppe der Vereinten Nationen für geographische Namen (United Nations Group on Geographical Names = UNGEGN) umgesetzt werden. Diese tagt alle zwei Jahre sowie vor und nach den Konferenzen und ist nach sprachlichen und geographischen Gesichtspunkten in Gruppen unterteilt, wobei Belgien, Deutschland, die Niederlande, Österreich, die Schweiz, Südafrika und Surinam die Deutsch- und Niederländischsprachige Abteilung (Dutch- and German Speaking Division = DGSD) bilden.

Die Basis für die internationale Standardisierung geographischer Namen ist die nationale Standardisierung, zu deren Zweck es als nationales Gremium in Öster-

* Hofrat Dr. Helmut Desoye, Leiter des Hauptreferates Topographie, Kartographie, Graphik im Österreichischen Statistischen Zentralamt, A-1033 Wien, Hintere Zollamtsstraße 2b

reich die oberwähnte AKO, in Deutschland den StAGN gibt, wobei letzterer jedoch die Standardisierung im gesamten deutschen Sprachgebiet koordiniert, wobei sowohl Österreich als auch die Schweiz stimmberechtigte Vertreter entsenden.

Nach der Eröffnung des Symposiums durch den Vorsitzenden der AKO, Hofrat Dr. H. DESOYE, den Vizepräsidenten des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, Dipl.-Ing. R. KILGA, und die Vizepräsidentin der Österreichischen Geographischen Gesellschaft und Vorsitzende der Österreichischen Kartographischen Kommission, Frau a.o.Univ.-Prof Dr. I. KRETSCHMER, wurden zu sieben fachlichen Tagesordnungspunkten von Fachleuten aus Deutschland, den Niederlanden, Österreichs und der Schweiz folgende Vorträge gehalten: Unter der Moderation von O. BACK (Wien) sprachen der Vorsitzende des StAGN, J. SIEVERS (Frankfurt am Main) über die *Aufgaben des StAGN*, der Vorsitzende der AKO, H. DESOYE (Wien) über *jene der AKO*. Sodann verlas H. DESOYE anstelle des erkrankten J. BREU die Kurzfassung von dessen Übersichtsvortrag: *Die Bedeutung der geographischen Namen und ihre Standardisierung auf nationaler und internationaler Ebene*. F. ORMELING (Utrecht) behandelte die *Bedeutung der Standardisierung geographischer Namen für die Entwicklungsländer*. J. SIEVERS referierte über die *Standardisierung geographischer Namen in der Antarktis und in internationalen Gewässern*. E. SPIESS (Forch, CH) sprach über die *Standardisierung geographischer Namen in mehrsprachigen Gebieten*.

Am Nachmittag wurden unter der Moderation von H. LIEDTKE (Bochum) zunächst die *linguistischen Aspekte der geographischen Namengebung* und sodann die *praktische Anwendung der Standardisierung geographischer Namen* behandelt: I. HAUSNER (Wien) sprach über *Dialekte und historisch-linguistische Aspekte bei der Namenstandardisierung*. O. BACK (Wien) befaßte sich mit den *Problemen der Umschreibung geographischer Namen*. A. HANLE (Ilvesheim, D) behandelte die *toponymische Redaktion von Kartenwerken, Exonyme und die Änderung von Namen*. P. JORDAN (Wien) demonstrierte die *Toponymische Redaktion von Kartenwerken am Beispiel "Atlas von Ost- und Südosteuropa"*. H. MECKEL (Wien) sprach über *toponymische Datenbanken*. J. SIEVERS beendete mit einer Zusammenfassung, der Danksagung und dem Schlußwort die Veranstaltung. Das Symposium wurde durch eine einschlägige Ausstellung im gleichen Saal ergänzt.

Jene Teilnehmer des Symposiums, die das wünschten, hatten am 11. Oktober Gelegenheit, im Rahmen einer Exkursion in das mittlere Burgenland (Bezirk Oberpullendorf) die Probleme eines dreisprachigen Gebietes aus erster Hand vermittelt zu bekommen.

Die Ergebnisse des Symposiums, alle Vorträge und die wichtigsten Diskussionsbeiträge werden im Rahmen der Reihe "Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie" als Band 10 "Kartographie und Namenstandardisierung" im Frühjahr 1997 veröffentlicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [138](#)

Autor(en)/Author(s): Desoye Helmut

Artikel/Article: [Berichte und kleine Mitteilungen. Symposium über geographische Namen Wien, 10. Oktober 1996 261-262](#)